



# Hitzendorf Aktuell

Amtliche Mitteilungen aus der Marktgemeinde • Nr. 239

## Für mehr soziale Wärme

Dass alles immer teurer wird, spüren viele von uns jeden Tag. Und für manche wird es jetzt, zu Beginn der kalten Jahreszeit, auch in den eigenen Wänden spürbar: nämlich dann, wenn die Heizung nur noch auf Sparflamme laufen kann.

Aufgrund der massiven Teuerung hat das Land Steiermark den Heizkostenzuschuss für Einkommensschwächere auf 340 Euro verdoppelt. Die Förderung gilt auch im kommenden Winter für alle, deren Haushaltseinkommen nicht über folgenden Grenzen liegt:

- Ein-Personen-Haushalt 1.392 Euro durchschnittlich pro Monat
- Haushaltsgemeinschaften 2.088 Euro durchschnittlich pro Monat
- sowie 418 Euro für jedes Familienbeihilfe beziehende, im Haushalt lebende Kind.

Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark kann noch bis zum 29. Februar 2024 im Marktgemeindeamt Hitzendorf beantragt werden.



### Grün-Schnitt

Neue Regeln bei Baumpflege ►► S. 4

### Team-Geist

Amtsleitung frisch aufgestellt ►► S. 7

### Kinder-Geld

Sozialstaffel in der Krippe ►► S. 12

## Schnee von morgen: Räumpflicht kommt

Eigentümer von Privatstraßen  
sind ab 2024 beim Schaufeln  
in der Pflicht

►► S. 6





## Liebe Hitzendorferin, lieber Hitzendorfer!

Als Vater von drei Kindern weiß ich, wie sehr die Kleinen unseren Alltag bestimmen. Und wie sehr das Kindergarten- und Schuljahr unser aller Leben prägen. Ich hoffe, dass Sie alle einen guten Start hatten und nach den Herbstferien mittlerweile alles routiniert läuft.

Gut gestartet ist auch die Phase 2 der Erweiterung unseres Schulzentrums: Wie Sie sich vielleicht erinnern, mussten wir im Sommer bei diesem Projekt die Notbremse ziehen – die Kosten sind uns davon galoppiert. Ich habe damals, zu meinem Amtsantritt, das gesamte Projekt zur Neuausschreibung gebracht. Gut so! Nach einer ersten Prüfung der neu eingelangten Angebote – die Zahl der anbietenden Unternehmen hat sich VERVIER(!)facht – sieht es so aus, als würden wir nun mehrere hunderttausend Euro Baukosten einsparen!

Mir geht es dabei nicht um ein Prestige- projekt oder ein Denkmal. Ja, mir geht es nicht einmal um den Bau an sich. Sondern vielmehr um die mehr als 400 Kinder, die hier jeden Tag den Grundstein für ihr weiteres Leben legen. So wie vor 30 Jahren ich auch.

Mir geht es darum, dass sich die Kinder entwickeln können. Dass sie in ei-

nem Ambiente lernen, das sie inspiriert und fördert. Mir geht es um ein Begegnungszentrum für alle Generationen, wo Austausch und Bildung Platz haben. Um vernünftige Räumlichkeiten für unsere Bibliothek und ein zeitgemäßes Angebot drinnen und draußen für alle Kinder, die auch den Mittag und Nachmittag in der Schule verbringen. Ich wünsche mir, dass künftige Generationen gerne an ihre Schulzeit in Hitzendorf zurückdenken!

Versprochen: Das wird mit diesem Projekt gelingen. Die Erweiterung des Schulzentrums soll der Startschuss sein für eine Offensive für Kinder, Jugend und Familie in Hitzendorf (siehe dazu auch Seite 12). Sie haben es sich verdient!

Herzlichst,  
Ihr Bürgermeister  
**Thomas Gschier**

P.S.: Weil Kinder, Eltern und Lehrer darunter leiden – ein Wort zur Nachmittagsbetreuung im Schulzentrum: Hier kämpft der externe Betreiber gerade mit Personalnöten. Die Marktgemeinde hat nun aktiv bei der Personalsuche unterstützt und sogar das Freiwilligen-Netzwerk mfd in die Nachmittagsbetreuung eingebunden. Ein klärendes Gespräch mit dem Betreiber wurde bereits angesetzt.



### Ade für Eis und Schnee

Streuen, Schneeschaukeln und Eiskratzen ist für Eigentümer von Grund und Boden auch diesen Winter Pflicht. Drei (weiß)goldene Regeln gilt es dabei zu beachten:

#### 1) Schaufeln am eigenen Grund

Wenn es geschneit hat, liegt die Schneeräumungspflicht immer beim Straßenbesitzer. Deshalb Zufahrten, Parkplätze, Gehwege und private Straßen stets vom Schnee befreien und streuen. Andernfalls haften Eigentümer für Schäden an Personen und Sachen. Siehe dazu auch Bericht auf Seite 6.

#### 2) Gehsteige nutzbar machen

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften (in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern) vorhandenen Gehsteige und Gehwege, einschließlich der Einfahrten bzw. Stiegenanlagen, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie gestreut werden. Die Haftung liegt bei den angrenzenden Eigentümern und NICHT bei der Gemeinde, eine diesbezügliche Ausnahme besteht nur bei unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken.

#### 3) Hauptverkehrsstrecken vor Stichstraßen

Extreme Wettersituationen fordern die Schneeräumer besonders heraus und werden generalstabsmäßig abgearbeitet. Zuerst müssen die Hauptverkehrsstrecken und öffentlichen Plätze geräumt werden. Erst dann werden Nebenstraßen und Stichwege von Eis und Schnee befreit.





## Gemeindeversammlungen im Sommer: achtmal vieles „zamm“gebracht

**Der heurige Sommer stand in Hitzendorf ganz im Zeichen der Bürger Nähe: Der Gemeinderat lud zu einer neuen Form der Gemeindeversammlung und machte in insgesamt neun Ortsteilen Station. Vor Ort wurde heiß diskutiert und viele Anforderungen cool gelöst.**

Einen Bürgermeister mit kühlen Getränken auf dem E-Bike sieht man auch nicht alle Tage. In Hitzendorf war das heuer im Sommer anders: Bgm. Thomas Gschier lud gemeinsam mit allen Gemeinderäten zur ungewöhnlichen „Gemeindeversammlung“: Diese nach dem Gesetz verpflichtende Veranstaltung wurde heuer nicht in einem stickigen Saal, sondern unter sommerlich freiem Himmel abgehalten. Das Gemeindeteam machte Station in den Ortsteilen Mantscha, Höllberg, Attendorf, Rohrbach, Stein, Niederberg, Berndorf und Hitzendorf. Der geplante Termin in Holzberg fiel leider ins Wasser ...

### Diskussionen voller Leidenschaft

Nach einer kurzen Einführung in die aktuelle Gemeindeentwicklung stand jedes Mal der Dialog im Zentrum: Die anwesenden Gäste konnten den Bürgermeister und die anwesenden (bis zu zehn!) Gemeinderäte frei von der Leber weg zu allen brennenden Themen befragen und erhielten Antworten aus erster Hand.

### Ein Buch für die Zukunft

Immer mit dabei war das Hitzendorfer „Zukunftsbuch“, in dem jede Anregung und jeder Wunsch an die Gemeindeführung akribisch mitnotiert wurde.

### Bestimmende Themen Verkehr, Kinder und Müllentsorgung

„Die großen Themen waren bei allen Stationen eigentlich immer sehr ähnlich“, bilanziert Bgm. Thomas Gschier. Konkret ging es den Bürgern vor allem um die Themenbereiche Verkehr, Kinder und die Abfallentsorgung.

Hier ein Auszug aus den gesammelten Wünschen, Ideen und Anregungen:

- Errichtung eines Kinderspielplatzes für Mantscha
- Zonenanpassung beim Verkehrsverbund für die Öffi-Nutzung
- Gehwegbeleuchtung im Zentrum
- Jugendzonen einrichten im Ortszentrum (außerhalb der Gastronomie)
- Zebrastreifen beim neuen Busbahnhof umsetzen
- Ausbau der Gehsteige in ganz Attendorf
- mehr Gackerlsackerl-Spender im Ortsgebiet errichten
- Bewegung und Begegnung im öffentlichen Raum ermöglichen

### Lösungen und eine Agenda 25

Bgm. Thomas Gschier und das Gemeindeteam haben mittlerweile viele der kurzfristig lösbaren Aufgaben angepackt und auf Schiene gebracht. Langfristig soll auch eine „Agenda 25“ entstehen, die zukunftsweisende Ziele und Ideen umfasst und daraus umsetzbare Projekte macht.

# Wie Grundbesitzer bei Bäumen, Sträuchern, Rasen und Wiese gut abschneiden

Egal ob begrünter Balkon, heimeliger Garten oder Streuobstwiese – wer Baum, Strauch und Wiese hat, hat diese auch zu pflegen. Gerade im Frühling und im Herbst fällt dabei Grünschnitt in rauen Mengen an, die auch der größte Komposthaufen kaum schlucken kann. Abhilfe gibt's in Söding!

Fünf Liter Grünschnitt pro Quadratmeter Gartenfläche sprechen eine deutliche Sprache: Die Natur vor der Haustüre ist zwar schön, aber sie will und muss im Zaum gehalten werden ...

Weil Grün- und Gartenabfälle in immer größeren Mengen anfallen, wurde bei der Kläranlage des Abwasserverbandes Mittleres Kainachtal (MKS) eine eigene Grünschnittabgabe eingerichtet, die auch für uns Hitzendorfer offen steht. Der Sammelplatz am Griebbrückenweg 20 in Söding ist rund um die Uhr zugänglich, die Übernahme von Grünschnitt und Gartenabfällen erfolgt in Haushaltungsmengen kostenlos.

## Zutritt nur à la carte

Notwendig dafür ist eine persönliche Zutrittskarte. Diese Zutrittskarte kostet 50 Euro für die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt bzw. 250 Euro für die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt inkl. Rasenschnitt (Gültigkeit jeweils zwei Jahre). Die Karte ist nicht übertragbar und gilt pro Haushalt. Aussteller ist die Firma UMS, Kontaktdaten siehe Infokasten links.

## Was in Söding kompostiert wird

Äste, Zweige bzw. auch Rasenschnitt, wenn extra beantragt. Nicht zulässig sind Wurzelstöcke, Altholz, Paletten, Erde, Blumen, Fallobst, Stroh, Heu und jegliche Art von anderen Abfällen. Plastiksäcke zum Transport müssen wieder mitgenommen werden!



Anmeldeformulare liegen im Gemeindeamt auf oder einfach heruntergeladen, ausfüllen und elektronisch oder per Post an die Firma UMS senden

Industriestraße West 10,  
8501 Lieboch | 0699/122 944 53  
office@ums-service.at  
www.ums-service.at

## Zum Schneiden verpflichtet

Zunehmend zum Problem wird, dass Grundeigentümer ihrer Pflicht zum Baum- und Strauchschnitt nicht mehr

nachkommen. Das wird gefährlich, wenn Zweige oder Äste auf das öffentliche Gut, beispielsweise einen Gehweg oder eine Straße ragen: Spätestens hier ist Gefahr im Verzug!

## Schneiden muss sein

In solchen Fällen muss die Gemeinde schon von Gesetz wegen auf die Schneidepflicht beharren. In der Regel bekommen die Grundeigentümer eine Aufforderung zum Schneiden aus dem Gemeindeamt.

## Verschärfte Gangart

Weil aber manch Uneinsichtige auch darauf nicht reagieren, wird nun eine härtere Gangart eingeschlagen: Wer künftig die Aufforderung zum Baumschnitt ignoriert, riskiert einerseits eine Geldstrafe von der BH Graz-Umgebung und muss andererseits zur Kenntnis nehmen, dass die Bezirkshauptmannschaft die Schneidarbeiten ohne weitere Rückfrage selbst in die Hand nimmt bzw. anordnet. Die anfallenden Kosten hat der Grundeigentümer dann zu tragen.





## GUSTmobil fährt bis 2028

GUSTmobil ist das Anruf-Sammeltaxi in unserer Region und seit 2014 zur wertvollen Ergänzung des Öffentlichen Verkehrs herangewachsen. Nun wurde eine Fortführung des Projektes zumindest bis 2028 beschlossen.

Ob Arztbesuch oder Fahrt zum Buschenschank – die Hitzendorfer sind GUSTmobil-Fans: Kaum eine andere Gemeinde im Bezirk kann so hohe Nutzerzahlen nachweisen wie wir. Mit rund 100 Haltepunkten im gesamten Ortsgebiet hat sich dieser Mikro-Verkehr zur günstigen und schnellen Öffi-Ergänzung gemauert, die kurze Wege im Ort auch ohne Auto ermöglicht.

### Verbesserungen am Start

Doch es ist nicht alles Gold, was fährt: Damit noch mehr Hitzendorfer auf diese Mobilitätsform umsteigen, braucht es

noch einfachere Buchungsmöglichkeiten, eine Ausweitung der Betriebszeiten sowie eine generelle Qualitätssteigerung von der Pünktlichkeit bis zur Sauberkeit in den Fahrzeugen.

### Mehr Angebot ab 2024

Mit einem neuen Konzept samt Optimierungen startet GUSTmobil im Frühling 2024 neu durch und wird dabei auch auf Graz und den Bezirk Voitsberg ausgeweitet. Der Hitzendorfer Gemeinderat hat für diese Innovationen und die neue, leistungsorientierte Finanzierung grünes Licht gegeben.



## Steirische Bewegungsrevolution: Sind wir die bewegteste Gemeinde des Landes?

Im Sommer wurde in der Steiermark die „Bewegungsrevolution“ ausgerufen: Gemeinsam mit den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und Sportunion will das Land Steiermark zu mehr Bewegung im Alltag motivieren. Dass es nicht immer Marathonlaufen sein muss, sondern auch Stiegensteigen reicht, soll jetzt ein Gemeinde-Wettbewerb zeigen.

In den 286 steirischen Gemeinden sollen alle Bürgerinnen und Bürger vom 14. November 2023 bis zum 14. Februar 2024 so viele Bewegungsminuten wie möglich durch verschiedenste Aktivitäten – vom Wandern bis zum Tennis, vom Laufen bis zum Spazieren mit und ohne Hund, vom Kicken bis zum Kegeln, vom Rasenmähen bis zum Staubsaugen – sammeln und via „spusu Sport“-App dokumentieren. Die App gibt's gratis in allen App-Stores.

### Bewegteste Gemeinde des Landes

Ziel ist es, jene Gemeinde der Steiermark zu finden, deren Bewohner sich am meisten bewegen. Als Siegespreis wartet ein Gemeinde-Bewegungstag im Wert von 10.000 Euro, es gibt aber auch viele weitere Sachpreise für die Teilnehmer.

### Motivation zur Bewegung

Der Gemeinde-Wettbewerb ist aber nur eine von vielen Maßnahmen, die unser Land seit dem Sommer bewegen. Das Pilotprojekt ist mit folgenden Initiativen vorerst auf ein Jahr angelegt:



### Tour de Steiermark

In jedem steirischen Bezirk werden neun Ziele beschilbert (einige sind noch in Ausarbeitung), die erwandert, beradelt oder einfach begangen werden können. Überall dort kann ein Stempel abgeholt werden, mit einem vollständig abgestempeltem Bewegungspass erhält man ein Geschenk.

### Mitmachprojekte starten

Gruppen, Firmen, Vereine, aber auch Einzelpersonen können ihr kreatives Mitmachprojekt für alle einreichen und für dessen Umsetzung bis zu 2.000 Euro Förderung lukrieren. Wer also etwas dazu beitragen will, dass wir alle uns mehr bewegen, geht auf die Projekt-Website: [www.diebewegungsrevolution.at](http://www.diebewegungsrevolution.at)



## Eigenverantwortung bei der Schneeräumung

Von der Hofzufahrt bis zur Stichstraße – in Hitzendorf gibt es rund 150 sogenannte „Privatstraßen“ im Privatbesitz. Derzeit werden sie im Winter von der Gemeinde gepflegt. Unter Hinweis auf eine „Begünstigung“ der Straßeneigentümer drängt das Land Steiermark nun auf die Einstellung dieses Services und nimmt die Eigentümer in die Pflicht.

Wenn eine Straße ausschließlich zu einem oder zwei Häusern führt, kann man sich fast sicher sein, dass es sich dabei um eine „Privatstraße“ handelt. Also eine Straße, die einer oder mehreren Privatpersonen – und nicht der Gemeinde selbst – gehört und in der Regel auch nur von dieser/diesen Person/en genutzt wird. Etwa 150 solche Privatstraßen gibt es aktuell im Gemeindegebiet von Hitzendorf. Soweit, so gut.

Bislang ist die Gemeinde den Eigentümern dieser Privatstraßen entgegengekommen und hat – unaufgefordert – den Winterdienst auf diesen Straßenzügen übernommen. Ohne Zutun oder Mithilfe der Eigentümer und ohne Berechnung – mehrere zehntausend Euro pro Jahr ...

### Land hebt Bevorzugung auf

Die Gemeindeaufsicht des Landes Steiermark fordert nun umgehend die Einstellung dieser bürgerfreundlichen Praxis: Einerseits wegen der Kosten, andererseits aber auch aus Haftungsgründen: Mit der Serviceleistung hat die Gemeinde bislang rechtlich auch die Haftung übernommen für den Fall, dass etwas auf der Privatstraße passiert, weil beispielsweise die Schneeräumung zu spät erfolgt oder der Streuwagen nicht gefahren ist ... Außerdem widerspricht die Praxis dem Gleichheitsgrundsatz, so das Land Steiermark.

### Gemeinde unterstützt noch weiter

Die Gemeinde ist somit zum Handeln gezwungen. „Wir werden aber nieman-

den im Regen bzw. Schneefall stehen lassen“, betont Bürgermeister Thomas Gschier. Deshalb wird man in der kommenden Wintersaison an der geliebten Praxis festhalten und weiterhin für die Straßeneigentümer streuen und räumen.

### Fließender, praktikabler Übergang

Ab Herbst 2024 soll dann die Verantwortung für den Winterdienst auf den Privatstraßen endgültig an die Eigentümer übergehen. Die Marktgemeinde Hitzendorf arbeitet dazu gerade ein Konzept aus, das die Umstellung erleichtern soll. Ziel ist es, mit allen Dienstleistern, die sich schon bislang um Schneeräumen gekümmert haben, einen günstigen Einheitspreis für die Straßeneigentümer auszuverhandeln.



## Alice im Wunderland kommt

Ende Jänner geht der Vorhang wieder auf für Kinder und alle, die Kindheitserinnerungen auffrischen wollen: Das „Theater mit Horizont“ bringt das Musical „Alice im Wunderland“ in einer kindergerechten Fassung auf die Bühne der Kirschenhalle – mit großem Bühnenbild, tollen Kostümen und mitreißender Musik!

### Tickets zum Sonderpreis

Die zauberhafte Geschichte von Lewis

Carroll begeisterte schon Generationen, und auch in Hitzendorf heißt es auf Initiative des Jugendreferates: Staunen und Träumen! Tickets für diese exklusive Aufführung gibt's zum Sonderpreis von 12 Euro bei Raiffeisenbank, Steiermärkische Sparkasse und Trafik Hoeggerer.

### Kindermusical „Alice im Wunderland“

So, 28. Jänner 2024, 16.00 Uhr  
Kirschenhalle Hitzendorf







## Erste Fahrradstraße im Ort

Sie ist zwar nur 350 Meter lang, aber sie ist ein Anfang: die erste Hitzendorfer Fahrrad-Straße, die kürzlich am Maggweg in Neureitereg eingrichtet worden ist. Autos haben dort (fast) nichts mehr zu suchen ...

Verkehr ist längst mehr als nur das Auto: Vom Scooter bis zum Fahrrad geben immer mehr neue Mobilitätsformen Gas. Weil das Platzangebot auf den Straßen aber kaum wächst, wird eine Entflechtung der Verkehrsarten immer wichtiger.

Eine solche Entflechtungsmaßnahme ist die Errichtung einer „Fahrradstraße“, die nun erstmals auch in Hitzendorf verordnet wurde. Auf einer Länge von rund 350 Metern ist ein Teilstück des Maggweges in Neureitereg, das im Jahr 2000 als Lückenschluss des Liebochtal-Radwegs R56 errichtet wurde, nun ausschließlich den Radfahrern vorbehalten.

### Hoheitsbereich der Gemeinde

Solche Fahrradstraßen sollen künftig überall dort eingerichtet werden, wo der Fahrradverkehr sicherer, leichter oder flüssiger gestaltet werden soll. Die Entscheidung darüber trifft die Gemeinde, wenn es sich – wie beim Maggweg – um eine Gemeindestraße handelt.

### Neues Verkehrszeichen wird auch bei uns eingeführt

Das neue Verkehrszeichen „Fahrradstraße“ markiert den Bereich, wo dauerhaft oder zumindest zeitweilig außer dem Fahrradverkehr grundsätzlich jeder Kfz-Verkehr verboten ist. Die Fahrradstraße bezieht sich übrigens auf die gesamte Straßenfläche und nicht, wie beispielsweise bei einem Radweg, nur auf einen Fahrbahnstreifen. Auf Fahrradstraßen ist auch das Nebeneinanderfahren von Radfahrern erlaubt.

### Anrainer-Zufahrt und Einsatzfahrzeuge sind erlaubt

Nur Anrainer, deren Wohnsitz direkt innerhalb der neu verordneten Fahrradstraße liegt, und selbstverständlich Einsatzfahrzeuge sowie Fahrzeuge des Straßendienstes, der Müllabfuhr oder Krankentransporte sind vom Fahrverbot ausgenommen. Sie dürfen die Fahrradstraße mit max. 30 km/h befahren.



## Fairteiler-Kühlschrank vor Apotheke läuft

Gemeinsam haben Sozial- und Jugendreferat den „Fairteiler-Kühlschrank“ eingerichtet: Dort kann sich jedermann und -frau kostenlos bedienen.

Man kennt das: Wieder mal zu viel Brot eingekauft oder wieder mal 20 Zucchini gleichzeitig reif...

Damit überschüssige Lebensmittel nicht im Biomüll landen, sondern bei Menschen, die sie brauchen können, steht der Fairteiler-Kühlschrank rund um die Uhr offen: Direkt vor der Marienapotheke können Lebensmittel eingelegt und vor allem abgeholt werden.

Im Bedarfsfall kann man sich frei und in Haushaltsmengen bedienen – selbstverständlich gratis und anonym! Die Initiatoren GR Walter Rölfeld und GR Kerstin Jabinger freuen sich über die gute Annahme.

## Sprechstunden der Vinzenzgemeinschaft

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr im Haus der Pfarre in Hitzendorf.

Die Vinzenzgemeinschaft versucht Menschen in Not rasch und unbürokratisch zu helfen. Die nächsten Termine: Mi, 8.11. und Mi, 13.12.2023, jeweils 16.30 Uhr





## Nachhilfestunden für Eltern

„Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr“, weiß der Volksmund. Noch mehr wissen allerdings Eltern-Coaches, die im November und Dezember zu insgesamt drei Workshops einladen.

Warum weinen Babys und was wollen sie uns damit sagen? Wie setzt man Kleinkindern liebevoll Grenzen, ohne sie zu verletzen? Wo kann man als Paar Freude und Leichtigkeit bewahren, wenn der familiäre Alltagswahnsinn um sich greift?

### Drei Workshops für die Familie

Diese und viele andere Fragen beantworten die Workshops für Eltern und Familie, zu denen das Jugendreferat der Marktgemeinde in den nächsten Wochen einlädt.

### Weinen ist eine Sprache

Den Anfang macht die ARGE Flexible Hilfen für Kinder & Jugend am 16. November im Jugendzentrum. „Warum Babys weinen“ ist das Motto, inhaltlich geht es um die „Sprache“ der Kleinsten, um ein besseres Verständnis für Quengeln, Weinen und Schreien und natürlich um die Frage, wie Eltern ihr Baby bestmöglich verstehen und begleiten können, wenn Reden noch nicht möglich ist. Eintritt frei, Voranmeldung verpflichtend unter [projekte@flexiblehilfen-gu.at](mailto:projekte@flexiblehilfen-gu.at)

*Workshop „Warum Babys weinen“  
Donnerstag, 16. November 2023  
9.00 – 11.00 Uhr  
Jugendzentrum Hitzendorf 129*

### Von Grenzen und Konsequenzen

Kinder haben ihren eigenen Willen – mit drei genauso wie mit 13 oder 23.

Zumindest 18 Jahre lang haben Eltern die Aufgabe, die Wünsche und Bedürfnisse ALLER Familienmitglieder unter einen Hut zu kriegen. Dazu ist ein Zauberwort unumgänglich: das Wort Nein.

Wie man mit Liebe nein sagt, wie man Grenzen zieht und mit Konsequenzen Orientierung gibt, damit beschäftigt sich der zweite Workshop am 30. November 2023. Auch dazu ist eine Anmeldung unter [projekte@flexiblehilfen-gu.at](mailto:projekte@flexiblehilfen-gu.at) nötig, der Eintritt ist frei.

*Workshop „Mit Liebe nein sagen“  
Donnerstag, 30. November 2023  
9.00 – 11.00 Uhr  
Jugendzentrum Hitzendorf 129*

### Familienleben ist Hochschaubahn

Beruf, Schule, Hausarbeit, Hobbies, Familie, Freunde, Haustiere – Familienleben ist heutzutage richtig stressig. Wie man trotz aller Verpflichtungen und Verführungen das Familienleben im Gleichgewicht hält, dazu liefert der Workshop am 1. Dezember 2023 Anregungen, Tipps und Tricks. Anmeldungen unter [kerstin.jabinger@gemeinderat.hitzendorf.at](mailto:kerstin.jabinger@gemeinderat.hitzendorf.at)

*Workshop „Familienleben im Gleichgewicht“, Freitag, 1. Dezember 2023  
17.00 – 20.00 Uhr  
Medienraum MS Hitzendorf  
Eintritt 10 Euro pro Person bzw. 15 Euro pro Elternpaar*

## Adventmarkt mit viel Rahmenprogramm

Das klingt nach einem feinen Vorweihnachtswochenende: Am 8. Dezember ist Feiertag und am 9. Dezember ist Feiertag in Hitzendorf – beim traditionellen Adventmarkt am Gemeindevorplatz!

Beim Hitzendorfer Adventmarkt wird Tradition groß geschrieben. An den Ständen locken Bastelarbeiten, Kunsthandwerk und kleine Geschenke, dazwischen steht sich's herrlich entspannt am Feuer bei Glühwein, Punsch und Keksen. Dazu ein bisschen Musik, vielleicht die eine oder andere



Schneeflocke und jedenfalls ein buntes Rahmenprogramm mit dem Adventkonzert von Miriam Kulmer & Band um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche.

### Kutschiges Kinderprogramm

Und mit einer Attraktion, die Kinderherzen höher schlagen lässt und Eltern ein bisschen Entspannung bringt: eine stimmungsvolle Kinderkutschenfahrt. Los geht's um 17.30 Uhr vor dem Gemeindeamt. Ziel ist der Kraftplatz, wo weihnachtliche Geschichten vorgelesen werden. Die Teilnahme für alle Kinder ist dank Jugendreferat und Bibliothek Hitzendorf kostenlos!

# Vorbestellte Hausnummern bitte abholen!

Seit drei Jahren gibt es in Hitzendorf einheitliche Hausnummern, die von der Marktgemeinde bereitgestellt werden. Und weil die Tafeln so gut ankommen, musste nun sogar nachproduziert werden. Ab sofort können sie abgeholt werden ...

Das Baugesetz schreibt's vor, und ganz viele halten sich dran: Jedes bewohnte Gebäude in der Gemeinde hat eine deutlich sichtbare Hausnummer zu tragen.

## Rettung, Paketzusteller & Co.

Dahinter steckt keine behördliche Schikane, sondern ein Sicherheits-Aspekt: Wenn Einsatzorganisationen wie Rettung oder Feuerwehr zu einem Einsatz ausrücken, sollen sie wertvolle Zeit nicht mit der Adresssuche verschleudern, sondern das Haus möglichst rasch finden.

## Wetterfeste Alu-Tafeln

Die Marktgemeinde Hitzendorf hat deshalb vor Längerem entschieden, Hausbesitzern kostenlose Hausnummer tafeln zur Verfügung zu stellen. Im einheitlichen Design, mit gut lesbarer Adresse sowie –



auf Wunsch – auch mit dem Vulgo-Namen. Alles hochwertig auf Alu-Tafeln gedruckt.

## Auf jedem zweiten Haus

Bei der Erstausgabe im Sommer 2019 hat knapp die Hälfte aller Hitzendorfer Hausbesitzer eine solche Hausnummerntafel bestellt, seither sieht man sie an jedem zweiten Haus. Mit Wirkung und mit Erfolg. Es sind gut 300 weitere Eigentümer im Gemeindeamt mit dem Wunsch nach einer solchen Tafel vorstellig geworden.

Nun wurden diese in Hart bei Graz neu produziert.

## Abholung im Bauhof

Die druckfrischen Tafeln können ab sofort im Bau- und Wirtschaftshof, gegenüber vom ASZ, abgeholt werden. Die Tafelausgabe erfolgt immer freitags jeweils zwischen 7.00 und 18.00 Uhr. Bitte bringen Sie bei der Abholung Ihren Meldezettel mit. Tafeln, die bis Freitag, 15. Dezember 2023 nicht abgeholt sind, werden kostenpflichtig zugeschickt.

# Klimafitte Streuobstbäume

Hitzendorf ist Teil der KEM- und KLAR-Region – also einer Modellregion für Klimafitness und nachhaltige Energie. Im kommenden Jahr plant das KEM-Management eine breit angelegte Einkaufsaktion für Obstbäume.

Hauszwetschke, Mostbirne oder Kronprinz Rudolf-Apfel – viele alte Obstsorten, die bei uns seit Jahrhunderten heimisch sind, sind zuletzt immer seltener geworden. Das bringt auch die Natur aus dem Gleichgewicht, haben sich doch viele Pflanzen und Tiere an diese Sorten „gewöhnt“ und ihre Lebensweise auf das Blüh- und Triebverhalten dieser Obstsorten abgestimmt.

## Einkaufsaktion 2024

Dagegen macht nun die KEM- und KLAR-Managerin Birgit Birnstingl-Gottinger mobil und ruft zu einer Einkaufsaktion für klimafitte Streuobstbäume im großen Stil auf.

Wer im kommenden Jahr klimafitte Streuobstbäume im Garten oder auf Wiesen auspflanzen will, profitiert vom zentralen Einkauf und damit verbunden den besseren Preisen, die mit Baumschulen ausverhandelt werden können.

## Baumbestellung bis Weihnachten

Interessierte melden sich samt ihrem geschätzten Baumbedarf sowie ihren präferierten Obstsorten direkt beim KEM- und KLAR-Management unter [modellregion@oberes-liebochtal.at](mailto:modellregion@oberes-liebochtal.at)



## Jagdrecht liegt bereit

Alle Grundeigentümer in Hitzendorf haben ein Anrecht auf die „Jagdrecht“, also eine Pacht dafür, dass sie die jagdliche Bewirtschaftung dem Jäger überlassen. Die Jagdpacht kann noch bis 4. Dezember während der Öffnungszeiten im Marktgemeindeamt beantragt werden.

**Attendorf, Mantscha  
& Schadendorfberg:**  
4,21 Euro pro 10.000 m<sup>2</sup>

**Berndorf, Hitzendorf, Mayers-  
dorf, Michlbach & Pirka-Söding:**  
2,94 Euro pro 10.000 m<sup>2</sup>

**Rohrbach & Steinberg:**  
3,40 Euro pro 10.000 m<sup>2</sup>





## Jurist (m/w/d)

für das Bauamt der Marktgemeinde Hitzendorf

Die Marktgemeinde Hitzendorf schreibt die Besetzung einer Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche) als Jurist für die Abteilung Bauwesen & Öffentliche Ordnung des Marktgemeindeamtes zum ehestmöglichen Eintritt aus. Sie sind mit Gesetzen und Verordnungen auf du und du? Sie haben eine Leidenschaft und juristischen Spürsinn für Raumordnung, Bauwesen und Grundbuch? Sie können sich vorstellen, die Mitarbeiter im Bauamt in allen rechtlichen Angelegenheiten zu unterstützen? Nach einer Einschulungsphase sollen Sie sich auf das Bau- und Raumordnungsrecht sowie das einschlägige Verordnungswesen spezialisieren. Das Hauptaugenmerk liegt in der Bearbeitung sämtlicher im Bereich Bauwesen und Öffentliche Ordnung anfallenden Tätigkeiten, hauptsächlich in den Bereichen Bauwesen, Raumplanung, Straßen-, Verkehrs-, Sicherheits-, Veranstaltungs-, Gesundheits- und Umweltwesen.

### VORAUSSETZUNGEN

- österreichische Staatsbürgerschaft
- bei Männern: abgeleiteter Präsenzdienst, Zivildienst oder Befreiung
- abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften od. ähnliche Ausbildung
- abgeschlossenes Gerichtspraktikum

### ZUSÄTZLICH VERFÜGEN SIE IDEALERWEISE ÜBER

- gute Kenntnisse des Verwaltungsrechts, idealerweise Erfahrungen im öffentlichen Dienst
- Kommunikationsstärke und soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, SAP)

### WIR BIETEN

- Vorrückung im 2-Jahres-Rhythmus
- gutes und kollegiales Arbeitsklima
- Möglichkeit zur Weiterbildung

Bewerbungen bis **31.12.2023** an:  
Marktgemeindeamt Hitzendorf | z.H.  
Frau Barbara Gugl | Hitzendorf 63/11,  
8151 Hitzendorf oder per E-Mail an:  
a4@hitzendorf.gv.at.

Die Einstellung erfolgt entsprechend den Bestimmungen des „Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1962 idgF“ in der Entlohnungsgruppe b/1 unter Anrechnung etwaiger Vordienstzeiten und Gewährung einer Verwendungszulage (monatliches Brutto-Einstiegsgehalt mind. € 2.704,50)

## „Journalist des Jahres“ zu Gast in Hitzendorf

Sie zählen zu den bekanntesten Fernseh-Gesichtern Österreichs: Paul Krisai und Miriam Beller kommen direkt aus dem ORF-Büro in Moskau und erzählen Ende Jänner 2024 über die Berichterstattung zwischen Repression und Rotem Platz.

Keine Frage: Seit dem 24. Februar 2022 ist die Welt eine andere. Mehr als 75 Jahre nach dem 2. Weltkrieg sprechen in Europa wieder die Waffen. Mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine hat Russland ein neues Kapitel der Weltgeschichte aufgeschlagen ...

### Neue Dimension von „Kriegsberichterstattung“

Neu ist auch die Informationspolitik zu diesem Krieg: Auf der einen Seite die sozialen Medien, die jeden Raketeneinschlag dokumentieren. Auf der anderen Seite Wladimir Putin, der einmarschiert und per Gesetz jede Kritik an der „militärischen Spezialoperation“ verbietet.

### Journalisten halten die Stellung

Paul Krisai und Miriam Beller setzten trotz der Zensurmaßnahmen ihre Be-

richterstattung aus Moskau fort. Sie interviewten inhaftierte Oppositionspolitiker per Gefängnispost, sie trafen gestrandete ukrainische Flüchtlinge, reisten Tausende Kilometer durch Russland, Georgien, Belarus und Kasachstan um zu verstehen, wie grundlegend der Krieg das Land und seine Nachbarschaft verändert.

### Große Fragen, persönliche Antworten

Wie wirken sich die Sanktionen des Westens in Russland aus? Was machen Unterdrückung und Überwachung mit einer Gesellschaft? Und wie berichtet man unter Zensur und ständiger Repression?

Am 26. Jänner 2024 stehen Paul Krisai und Miriam Beller exklusiv im Schulzentrum Hitzendorf Rede und Antwort und signieren auch gerne ihr neues Buch.



# Ein Herz für die Kleinsten: Kinderbetreuung wird günstiger

**Gute Nachrichten für junge Familien: Die Marktgemeinde Hitzendorf übernimmt – wie schon in den Kindergärten – auch in der Kinderkrippe und bei Tageseltern die sogenannte „Sozialstaffel“ des Landes Steiermark. Damit wird die Betreuung der Kleinsten für die Eltern merklich günstiger.**

Mit der Änderung des Steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes hat das Land Steiermark heuer neue Richtlinien für die Betreuung in Kinderkrippen und bei Tageseltern beschlossen. Herzstück ist die sogenannte „Sozialstaffel“, die einen gestaffelten Elternbeitrag nach dem Haushaltseinkommen vorsieht.

## Günstiger in die Krippe

Auch Hitzendorf hat diesen Finanzschlüssel übernommen, die Betreuung der Kleinsten wurde damit für die Eltern deutlich günstiger. So zahlen beispielsweise finanzschwächere Eltern statt bisher 262 Euro für die Halbtagsbetreuung in der Kinderkrippe nun nur noch 93 Euro pro Monat (Stufe 3/Familiennettoeinkommen bis 2.132 Euro monatlich). Ein Ganztagesplatz kostet seit September monatlich nur noch 230 statt 350 Euro (Stufe 6/ Familiennettoeinkommen bis 2.509 Euro monatlich).

## Mehr Geld von der Gemeinde

Auch die Beiträge bei Tageseltern sind nun sozial gestaffelt. Für bis 3-Jährige kostet die Betreuungsstunde je nach Einkommen nun zwischen (max.) 0,65 und 2,69 Euro. Für 3- bis 6-Jährige ist die Tageselternbetreuung bei einem Familieneinkommen bis zu 1.881 Euro sogar gratis. Die Mehrkosten von insgesamt rund 40.000 Euro übernimmt die Gemeinde.



## Neue Gesichter und Jobs im Gemeinderat

**Mit der Amtsübernahme von Thomas Gschier als Bürgermeister und dem überraschenden Tod von GR DI Rainer Feldbacher wurden Rochaden im Gemeinderat notwendig.**

Den SPÖ-Gemeinderatssitz von DI Rainer Feldbacher hat Helmut Kainz übernommen, und damit auch das Delegat beim Sozialhilfverband Graz-Umgebung sowie einige Stellvertretungen in diversen Gremien. Zum Fraktionsvorsitzenden hat die SPÖ GR Ing. Werner Roth bestimmt. Aufgestiegen sind GR Rudolf Feuchtinger im Prüfungsausschuss, GR Veronika Lindner BEd im Mittelschulausschuss sowie Ing. Werner Roth beim Wasserverband Steinberg.

## Gschier wird auch Delegierter

Im Regionalverband Steirischer Zentralraum sowie beim Hitzendorfer Hilfswerk hat Bgm. Thomas Gschier die Aufgaben von GR Andreas Spari übernommen.

# FF Hitzendorf stärkt Fuhrpark

Die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf benötigt dringend eine Modernisierung des Fuhrparkes. Insbesondere das vorhandene Tanklöschfahrzeug hat bereits 23 Jahre und unzählige Einsätze am Buckel und ist daher dringend auszutauschen.

## Neues Hilfeleistungsfahrzeug

Auf Initiative von Bürgermeister Thomas Gschier wurde daher in der letzten Gemeinderatssitzung der Ankauf eines neuen HLF 4 beschlossen.

Der Allradler mit einem integrierten 4.000-l-Wassertank kostet rund eine halbe Million Euro. Einen Teil zahlen die Kameraden aus der eigenen Kasse, dazu kommt ein Beitrag des Landesfeuerwehrverbandes.

## Drei Jahre Vorlauf

Mit dem positiven Beschluss können nun auch die noch benötigten 162.500 Euro von der Marktgemeinde fließen. Nach der Bestellung steht der neue Wagen ab 2026 im Einsatz.

